

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1876**

11 (20.1.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296507)

# Severisches Wochenblatt

und

## Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

**N. 11. Donnerstag, 20. Januar 1876.**

### Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Keine Bekanntmachung vom 4. d. Mts., betr. den Aufenthaltort des Arbeiters Martin Sidawy, ist erledigt.

Barel, 1876 Januar 17.  
Der Staatsanwalt.  
K i t.

Kühle.

Der unterm 7. d. Mts. gegen die Anna Catharine Frihen aus Blomberg von mir erlassene Steckbrief ist erledigt.

Barel, 1876 Januar 17.  
Der Untersuchungsrichter  
des Großherzoglichen Obergerichts.  
Bothe.

K ü h l e.

### Immobil-Verkauf.

Dem Amtsgerichte ist vorgelegt und bescheinigt: der Maler und Glaser Johann Gerhard Davids in Winsen sei vor einigen Jahren verstorben und beerbt von seinen Kindern, als:

- Johann Martin Davids, später Maler in Winsen,
- Friederike Gerhardine Henriette Davids,
- Lemke Sophie Christine Davids.

Zum Nachlasse des Verstorbenen gehöre ein in Winsen belegenes, mit der Brandcasennummer 44 versehenes Häuslingshaus mit Garten, registriert in der Mutterrolle der Gemeinde Winsen Artikel B. 33, Flur Nr. 1, Parcellen Nr. 131 und 132, zusammen 3 Acre 07  $\square$  Meter groß. Dasselbe werde begrenzt: im Norden vom Kirchhofe, im Süden von einer Spur, im Osten vom Fahrwege und im Westen von Wittwe Popken Häuslingsstelle.

Der zum Curator über das hiesige Vermögen der abwesenden vorgenannten Kinder und Erben des weil. Johann Gerhard Davids bestellte Hausmann Heilke Keilts Müller zu Förrien will nach eingeholter und ertheilter obervormundschaftlicher Genehmigung das vorbeschriebene Immobil mit den dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnisstellen zu Winsen zum Antritt auf den 1. Mai 1876 durch den Auktionator Oltmanns in Hohenkirchen öffentlich meistbietend verkaufen lassen und wird in Stattgebung des desfalls gestellten Antrags Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Häuslingshauses c. p. auf

den 9. März d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die vorgedachte Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

den 6. März d. J.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

8. März d. J.

Sever, 6. Januar 1876.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. H.  
P a r b e r s.

v. d. Bring.

### Testaments-Eröffnung.

Ein dem Amtsgerichte übersandtes versiegeltes Convolat, worin sich ein Privat testament der kürzlich verstorbenen Nähterin Elisabeth Janssen zu Sande befinden soll, wird

am 3. Februar d. J.,

Vorm. 11 Uhr,

hieselbst eröffnet werden.

Sever, 1876 Janr. 17.

Amtsgericht, Abthl. III.

S r a e p e l.

v. d. Bring.

### Verpachtungen.

Der Hausmann B. Iben zu Wichtens beabsichtigt wegen Aufgabe der Landwirtschaft von seinem zu Wichtens belegenen Landgute

23  $\frac{1}{3}$  Acren beste  
Weideländereien

auf 1 Jahr, zum Antritt auf nächstes Frühjahr, am

Freitag, den 21. Januar d. J.,

Nachm. 2 Uhr,

in Wittwe Gils Wirthshause zu Wichtens durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß vom 10. d. Mts. an die Verpachtungs-



bedingungen beim Verpächter Iben und beim Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen.  
Zettens, 1876 Januar 5.

**A. C. Oltmanns,**  
Kfär.

Die zur Zeit von H. Lübben zu Bohlwarfen benutzte

## Wohnung

mit 2 Matten Grünlandes,

pl. m. 14 Scheffel Einsaat Gessland, wovon 3 Scheffel mit Roden und 1 Scheffel Saat mit Lupinen bestellt, soll am

**24. dieses Monats,**  
**Abends 6 Uhr,**

in H. A. Janssen Wirthshause zu Haidmühle auf mehrere Jahre, vom 1. Mai d. J. an, verpachtet werden.

Zever, 1876 Januar 16.

**S e r d e s.**

Von den Ländereien der hiesigen zweiten Pfarre sollen

**5,21 Matten Grünland,**  
**6,89 " " "**

am **Mittwoch, den 26. Januar d. J.,**  
**Nachm. 5 Uhr,**

in A. de Boer's Wirthshause hierselbst auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, und lade ich Pachtliebhaber hiermit ein.

Hohenkirchen, 14. Januar 1876.

**O l t m a n n s,**  
Auctionator.

Die Schuldienstländereien der Patens-Hoofsteler Schulacht, groß

2 Stück 459 □ R. 20 Fuß, bei Lünnen besetzen, und

1 Stück 368 □ R. 50 Fuß, bei Patens besetzen,

sollen am

**Freitag, den 28. Januar d. J.,**  
**Abends 6 Uhr,**

in H. Lubinus' Gasthause zu Hoofstel öffentlich nach Meistgebot auf 3 resp. 6 Jahre wieder verpachtet werden.

Gr.-Warfen, 17. Januar 1876.

**H a r t m a n n,** Jurat.

Der Kaufmann und Bäcker J. Fr. Erzner hies. will sein im hiesigen Dorfe belegenes Haus mit großem Garten, da bis jetzt weder ein Verkauf noch eine Verpachtung zu Stande gekommen, nunmehr auf den 1. Mai d. J. öffentlich zur Verpachtung aufsehen lassen, und zwar entweder im Ganzen oder in 2 Wohnungen.

Das Haus ist zur Handlung und Bäckerei eingerichtet und sind diese Geschäfte darin seit längeren Jahren mit Erfolg betrieben, es eignet sich aber auch für jedes andere Geschäft.

Termin zur Verpachtung ist auf

**Montag, den 31. d. M.,**  
**Nachmittags 5 Uhr,**

in D. Hespen Wirthshause hies. angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.  
Sillenstedt, 1876 Janr. 18.

**A. Tiemens.**

## Vergauungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, wird Unterzeichneter am

**Montag, den 24. d. M.,**  
**Nachm. 2 Uhr anf.,**

in Sedan bei Neuende allerlei Haus- und Küchengeräthe, als:

1 Sophatisch, 1/2 Duzend Polsterstühle  
10 Küschestühle, 1 guten eichenen Kleiderschrank, 1 tann. dito, 1 Glashschrank, 1 Bett  
1 Kinderbett, 2 Bettstellen, einige Tische  
1 Waschtisch, Gardinen, Rouleaux, 2 Spiegel  
Schildeien, 1 Lampe, 1 Kiste, 1 Buddel  
allerlei Küchengeräth in Eisen und Blech  
vieleß Steinzeng und andere Haushaltungsgegenstände, auch 1 Commode, 1 Tafeluh  
und 1/2 Dhd. Polsterstühle,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 17. Januar 1876.

**H. C. Cornelissen,**  
Auct.

## Holz-Verkauf.

Herr Ehrentraut zu Kloster-Destringfelde, Schortens, läßt am

**Montag, den 21. Januar d. J.,**  
**12 1/2 Uhr anfangend,**

**pls. ms. 30 Haufen Birken**  
**Schlagholz,**

**pls. ms. 10 Haufen Erle**  
**Schlagholz,**

**pls. ms. 40 Haufen Fichten**  
**und Föhren-Schließ- und**  
**Rickholz, sowie eine be**  
**deutende Anzahl Fichten**  
**u. Eichen auf dem Stamm**

öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein

Schortens, den 14. Januar 1876.

**H. D. Tiarks.**

Der Handelsmann D. Harms in Edewecht läßt  
am **Sonnabend, den 29. d. M.,**

**Nachmittags 2 Uhr,**

im Ehiele'schen Gasthose zu Neufunnisfel:

**25 bis 30 Stück**

# Schweine,

bester englischer Race,



# 100 Kilo ganz vorzügliche Cervelatwurst und eine Parthie neue, westfälische Schinken,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft, wozu ich Kauf-  
lustige einlade.

Verkäufer Harms nimmt bei dieser Gelegenheit  
auch Bestellungen auf Hopfen an.

Carolinensiel, den 16. Januar 1876.

**D u m e n ,**  
Auct.

## Gemeindefache.

Die Eingefessenen der Gemeinde Wiefels, welche  
Hunde halten, werden hierdurch aufgefordert dieselben  
beim Gemeindevorstand bis zum 1. Februar zur  
Versteuerung anzugeben.

Quanens, 1876 Jan. 15.

**L. Haben.**

## Notifikationen.

Gesucht für ein flottes Galanterie-Geschäft  
auf Ostern ein Lehrling.

Sever, im Januar 1876.

**J. H. Jacobs.**

## Eingegangene Gaben für die Hülfbedürftigen in Bremerhaven vom 6.—16. Janr.:

bei v. Harten: Ww. H. C. 3 M., Ww. D. 3 M.,  
Dbr. H. 6 M., Prop. L. 3 M., Sammlung von  
Pastor L. in H., als: C. G. L. 15 M., P. R. 12  
M., S. F. S. 3 M., P. L. 12 M., W. L. 6 M.,  
H. R. H. 1 M., Th. L. 6 M., F. B. 3 M., L. P.  
3 M., H. H. 3 M., G. P. 3 M., M. H. R. 3 M.,  
J. S. J. 3 M., K. H. J. 3 M., A. J. 3 M., F.  
H. 3 M., G. G. 1 M. 50 Pf., G. B. 50 Pf., R.  
1 M., F. S. 1 M., G. M. 3 M., S. R. 50 Pf.,  
G. D. 1 M., G. v. A. 50 Pf., G. S. 50 Pf., R.  
J. 3 M., F. B. 50 Pf., F. H. 50 Pf., H. H. 3  
M., G. M. 2 M., F. H. 3 M., G. J. 2 M., W.  
J. 50 Pf., G. H. 1 M., H. M. 50 Pf., zus. 122  
M. 50 Pf., bei König u. Seeßen: B. D. j. 6  
M., Ww. J. 10 M., Ww. M. 6 M., K. H. M. 3  
M., S. F. G. L. 6 M., S. H. 5 M., R. R. 1 M.,  
Past. L. 2 M., Just. J. 3 M., Berw. W. 3 M.,  
zus. 45 M., im Ganzen 167 M. 50 Pf., 1. Ver-  
zeichniß 131 M. 50 Pf., 2. Verzeichniß 118 M. 32  
Pf., Summa 417 M. 32 Pf., welche heute an den  
Rechnungsführer des Bremer Comitees, Herrn Ehr.  
Papendiek in Bremen, abgesandt sind.

Sever, den 17. Januar 1876.

v. Harten. C. G. Hollmann.  
König u. Seeßen.

## Casino zu Neuende

Donnerstag, den 27. d. M.,

bei H. Janssen, wozu die Mitglieder einladet

d. J. D.

Neuende, im Januar 1876.

Gesucht auf Mai ein ordentliches Dienst-  
mädchen.

Sever.

**J. H. Jacobs.**

## Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, pl. m. 250 Pfd. schwer.  
Hohenkirchen.

**Joh. Janssen.**

## Casino zu Sillenstede

in J. H. Janssen Wirthshause.

Die zweite und letzte diesjährige Parthie findet  
am Freitag, den 28. d. Mts.,  
statt.

Das Concert beginnt um 6 Uhr und der Ball  
um 8 Uhr.

Fremde können durch Mitglieder eingeführt  
werden.

Die Direction.

## Albumbilder

empfiehlt in großer Auswahl

**Andr. Flich.**

## Für Hautleidende.

Bei allen Arten von Hautausschlägen vielfach  
bewährte, bei Salzfluß an den Füßen, trockenen und  
nässenden Flechten, Grindauschlag, Haar- und Fuch-  
flechten aber als besonders probat anerkannte Mittel  
sendet bei brieflicher Angabe eines dieser Leiden

**C. A. Gabler,**

Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

Die Forderung, welche ich an B. Dirks gerichtet  
habe, erkläre ich hiermit für unrichtig und nehme  
selbige Forderung hiermit zurück.

Kniphauersiel, 17. Januar 1876.

**Albert Janssen, Wirth.**

## Gesucht.

Auf 1. Mai d. J. eine in der Landwirthschaft  
erfahrene Haushälterin aus guter Familie. Persön-  
liche Anmeldung ist erwünscht.

Bohnenburg.

**Eibe Dudden.**

## Zu verkaufen.

Zwei Fuder gut gewonnenes Heu.

Koffhausen.

**H. Stoffers,**

Schmiedemeister.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken der  
Kühe, ebenso meinen Eber hiesiger Race zum Be-  
legen der Mutterschweine. Deckgeld 1 M. 50 Pf.  
Siebethaus.

**Lampe.**

## Zu verkaufen.

Ein gutes Arbeitspferd.

Pievent.

**Frerich Sunkten.**

## Gesucht.

Auf Mai ein zuverlässiges Dienstmädchen.

Sever.

**J. W. Schleemilch.**

## Zu verkaufen.

Zwei fette, in nächster Zeit kalbende Kühe.

Scheeperhausen.

**H. Drantmann.**

## Gesucht.

Auf 1. Mai d. J. ein zweiter Müllerknecht, am  
liebsten einer, der das Müllern erlernen will.

Sever.

**Müller H. Gerken.**

Bei allen Hals- und Brustübeln ist der **L. W. Egers'sche**  
Fenchelhonig das richtigste Mittel. Hier ein neuer Beweis:

Seit längeren Jahren leide ich, sobald der Winter eintritt, an einem bösen Halsübel, verbunden mit starkem Husten. Im vorigen Winter wurde ich so hart mitgenommen, daß ich mehrere Wochen das Bett hüten mußte. Ich ließ mir bei Herrn Preußner am Markt hier von dem Fenchelhonig des Herrn L. W. Egers aus Breslau holen — und siehe da, das Übel legte sich und nach Gebrauch mehrerer Flaschen verschwand es gänzlich, so daß ich mich jetzt als Mann von 61 Jahren der besten Gesundheit erfreue.

Barmen, den 22. März 1874.

**Schild, Polizei-Commissär z. D.**



Um nicht durch nachgeprüfte Nachwerke betrogen zu werden, wolle man sorgfältig darauf achten, daß der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Etiquette mit Facsimile, sowie an der im Glase eingebrannten Firma von L. W. Egers in Breslau, nur allein zu haben ist in Jever bei F. G. Harenberg; in Wilhelmshaven bei Frau J. Schumacher; in Carolinensiel bei H. D. Simen.

Gute

**Haushaltungs-Kohlen,**

per 4000 Pfd. 60 R.-Mk. frei ins Haus zu Sever,  
empfehlen

Siebertshaus.

Lampe & Brader.

In Auftrag habe ich noch auf Mai d. J. ein

**Haus nebst Garten**

in der Nähe von Waddewarden, passend für einen Arbeiter, welcher auch die Arbeit für Matt mit übernehmen will, zu verpachten.

Auch habe noch eine

**Wohnung**

für eine kleine Familie im Orte auf Mai zu verpachten.

Waddewarden, 17. Januar 1876.

H. P u s m a n n.

Ich kann noch mehreren Knechten und Mägden Herrschaften nachweisen gegen hohen Lohn.

Wüppelser-Altendeich, 18. Januar 1876.

Gerd Eden Hinrichs,  
Gesindemäkler.

Die von Wilke Friedrich Harms bewohnte

**Häuslingsstelle**

hier im Dorfe, bestehend aus dem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause und großem Garten, habe ich von Mai d. J. an für denselben zu verasterpachten. Liebhaber hierzu wollen sich bei mir einfinden.

Schortens, 1876.

D. A. E i l t s.

**Schlosserdenkmal.**

Empfangen von Herrn Gymnasial-Director Fr.  
Breier in Lübeck . . . . . 120 R.

Früher erhalten 2102,03 „

Zusammen 2222,03 R.

Sever, 17. Januar 1876.

L. R e t t e r.

**Buck's Wintergarten.**

Meinen geehrten Abonnenten gegenüber fühle ich mich verpflichtet, die für  
Donnerstag, den 20. d. M., angekündigte

**Soirée**

auf

**Wittwoch, den 26. Januar,**

zu verlegen. Die freundliche Mitwirkung  
des Herrn Romée findet dennoch statt;  
es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst  
ein

Achtungsvoll

Carl Haas.

**Verloren.**

Auf dem Wege vom Dünkagel bis zum Hof von  
Oldenburg ein grau und weiß gestreifter Longshawl.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der  
Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

**Reliefs**

(Bilder zum Aufkleben auf Albumblätter) in großer  
Auswahl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

**Gesucht.**

Auf Mai 1876 ein Mädchen für Hausarbeit  
gegen hohen Lohn.

Dakens, 1876 Jan. 18.

Schauenburg, Pastor.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Rettler u. Söhne in Jever.  
— Hierzu eine Beilage. —



# Beilage

zu Nr. 11 des Teverschen Wochenblatts vom 20. Januar 1876.

## Notifikationen.

Tever. Für zwei abgehende Schüler wünscht zwei andere zu Oftern in Pension zu nehmen

U. Iben, Mühlenstraße.

Auch findet noch eine Schülerin freundliche Aufnahme in der Familie b. D.

Ich beabsichtige mein an der Reuenstraße belegenes, zur Bäckerei eingerichtetes

## S a u s

zum Antritt auf Mai 1876 unter der Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Kauf- resp. Pachtlichhaber werden ersucht, sich in den nächsten 3 Wochen bei mir zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Tever, den 19. Januar 1876.

F. Lübben, Bäcker.

Sonntag, den 23. Januar,

## Tanzmusik

im Rühringerhof.

Anfang 4 Uhr.

F. Meenen.

## Zu verkaufen.

Eine fähre Kuh und ca. 2 Fuder gut gewonnenes Grodenheu auf dem Boden.

Sengwarden.

Kent Janssen.

Ich habe eine schwere fähre Kuh zu verkaufen.

Sengwarden.

Hermann Behrens.

G e s u c h t.

Auf Oftern oder Mai ein Lehrling.

Wiefels, 5. Januar 1876.

J. E. Kenken, Schuhmachermeister.

Der Bäckermeister J. B. Janssen zu Hooftel hat noch eine Wohnung mit Gartengrund, Mai 1876 anzutreten, in seinem zu Hooftaltenbeiche belegenen Hause zu vermieten, wozu Pachtlustige sich in den ersten Tagen beim genannten Eigenthümer oder bei mir zum Contrahiren einzufinden wollen.

Hooftel, 1876.

J. E. Siddeu.

Oldenburg. Zu verkaufen. Eine ca. 20 Min. von der Stadt entfernte Besitzung, bestehend aus einem massiven, schönen, fast neuen Wohnhause und ca. 85 a. Ländereien, habe ich mit Antritt zu Mai oder Herbst d. J. wegen Wegzugs des Besitzers zu einem billigen Preise aus der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus enthält 3 Stuben, 3 Kammern etc., Stall mit Werkstätte etc.; der Garten ist mit schönen Obstbäumen bepflanzt.

Kauslichhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

W. Fischbeck, Kkr.

Gesucht auf sofort ein Gesell und am Oftern ein Lehrling.

Marientfel.

Heeren,  
Schmiedemstr.

Folgende landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe empfehle und halte, wenn möglich, stets auf Lager:

Dreschmaschinen in 4 verschiedenen Nummern, Quetschmaschinen in 3 verschiedenen Nummern; dieselben zerkleinern jede Frucht nach Belieben, z. B. Roden zu Brod,

Buttermaschinen,

Rübenschneider,

Wagenwinden zu 15 und 25 Ctr. Hebelkraft, Pflüge, gußeiserne, gehen leicht und machen ausgezeichnete Arbeit,

Reckeneggen empfehle ganz besonders, da sie sich in jede Furche und jede Lücke hineinbewegen und bedeutend an Zeit und Arbeit ersparen.

Haddien, 1876 Januar 6.

C. W. Kemmers jun.

Freitag, den 21. Januar

## Kinderball mit Club

bei

J. H. Janssen,  
Riddoge.

Mir ist ein kleiner weißer Dudel entlaufen, welcher auf den Ruf „Mar“ hört. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

B. K. Ihlen.

Tever, Januar 14. 1876.

Tever. Sofort ein Dienstmädchen.

Frau Postsecretair Bruns,  
Drostenstraße.

Gesucht. Auf sogleich ein Kindermädchen. Lohn von jetzt bis Mai d. J. 6 Thaler.

Wilhelmshaven, den 14. Januar 1876.

J. A. Knoop.

## Hôtel

## zum schwarzen Adler.

Donnerstag, den 20. Januar:  
2tes Abonnements - Concert,

ausgeführt von der

Satanu'schen Capelle

aus Wilhelmshaven.

Anfang 7 Uhr Abends.

Nach dem Concerte

## Ball,

wozu ergebenst einladet

J. B. Schemering.

Gesucht. Auf Mai ein Mädchen.

Fedderwarden.

E. Ritter, Pastor.

Freitag, den 21. Januar,  
 **BALL,**   
 wozu freundlichst einladet  
 „Vereinigung“. Joh. Hoeren.

**Entlaufen.**

Ein kleiner weißer Pudelhund. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.  
 Fedderwarden, 14. Januar 1876.  
 J. P. Thelen.

**Gesucht.**

Für eine krankgewordene Magd auf sogleich eine andere.  
 Wexerhausen. Heinrich Peters.

Am Freitag, den 21. Januar,

**Herren- und Damen-Club,**  
 wozu freundlichst einladet  
 Lettens. J. Dehlerichs.

Herr Bahnhofsrestaurateur Reents in Wilhelmshaven läßt am

**Sonnabend, den 22. d. Mts.,  
 Nachmittags 4 Uhr,**

in Ringius' Wirthshause zu Kopperhörn zum Verkauf unter der Hand und, falls ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, zur Verpachtung zum Antritte auf den 1. Mai d. J. auf ein, oder mehrere Jahre aufsetzen:

1., die zu Kopperhörn belegene holländische

**Windmühle,**

2., das daselbst belegene, zur Zeit vom Müller Janssen bewohnte

**Haus nebst Scheune und  
 großem Garten,**

3., pl. m.

**12 Jüden Land,**

in verschiedenen Stücken belegen.

Diese Besitzungen sind einem Liebhaber mit Recht zu empfehlen, da die unmittelbare Nähe von Wilhelmshaven, woselbst der Bedarf ein sehr großer ist, erheblichen Einfluß hat. Im Umkreise etwa einer Stunde sind sonstige Mühlen nicht und hat der bisherige Pächter sich stets einer großen Kundschaft erfreut.

In dem Hause befindet sich eine vollständige Bäckerei-Einrichtung.

Der Garten enthält sehr viele Bierz- und Obstbäume und würde sich derselbe auch zum Betriebe einer Gartenwirthschaft eignen.

Der Ausrüstung sämmtlicher Immobilien geschieht sowohl stückweise, als auch im Ganzen.

Kauf- resp. Pachtliebhaber werden eingeladen u. können die Bedingungen vom 15. d. M. an bei mir eingesehen werden.

Heppens, 1876 Januar 7.

L o s c h.

**Gesucht.**

Ein ordentliches Dienstmädchen auf Mai d. J. Upjever. Krito, Kreisförster.

Ein hieselbst an einer belebten Straße belegenes



**HAUS,**

enthaltend 3 Wohn- und 2 Schlafzimmer, Küche, Keller und Hinterhaus, sowie eine Bleiche hinter dem Hause, habe ich noch auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Feber, 1876 Januar 16.

**G e r d e s.**

Für häusliche Arbeiten suchen wir um Mai d. J. einen ordentlichen willigen Knecht. Nur persönliche Anmeldungen werden berücksichtigt.

Feber, 14. Januar 1876.

G. L. Mettcker & Söhne.

**G e s u c h t.**

Ein junges Mädchen für einen Haushalt auf dem Lande, verbunden mit Wirthschaft. Näheres bei

Carl A. Hinrichs.

Ein Schüler oder eine Schülerin findet zu Ostern freundliche Aufnahme. Wo? kann man in der Exped. des Feverschen Wochenblatts unter Nr. 72 erfahren.

**Verlobungs-Anzeigen.**

J. H. Gerdos.

G. M. Oelrichs.

Biersum und Linderland.

F. W. Meyer.

T. Jürgens.

Hohenkirchen.

Kurich.

**Geburts-Anzeige.**

Heute, den 18. Januar, erfreuten wir uns der Geburt eines kräftigen Knaben.

Wiefels.

D. Gerken und Frau,  
 geb. Fräßmer.

**Todes-Anzeige.**

Mit den bittersten Schmerzgefühlen zeigen wir hierdurch an, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn und Bruder

**Theodor,**

Schüler der Akademie in Düsseldorf, im blühenden Alter von 23 Jahren am 13. d. M. im St. Marien-Hospital daselbst nach längerer, schwerer Krankheit sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Warden, 1876 im Januar.

Lehrer Eggerichs,  
 nebst Frau und Kindern.

**Dankfagungen.**

Allen denen, die meinem sel. Manne und unserm Sohne, Bruder und Schwager die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

G. A. Kienitzs Wwe.

nebst Eltern, Bruder und Angehörigen.

Olberf u. Schillig, 1876 Januar 17.

Allen denen, welche meinen sel. Mann und unsern Vater zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern innigsten Dank.

J. D. Clasen Wwe.  
 nebst Kindern.